

Zeitschrift: Mundart : Forum des Vereins Schweizerdeutsch
Herausgeber: Verein Schweizerdeutsch
Band: 7 (1999)
Heft: 2

Vorwort: Zur Einleitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MUNDART

FORUM DES VEREINS SCHWEIZERDEUTSCH

7. JAHRGANG

Mai 1999

NR. 2

ZUR EINLEITUNG

Die bemühende Ignoranz der Kulturprominenz in Zürich und München im Zusammenhang mit der Schweizer Literatur an der Buchmesse 98 in Frankfurt rief zurecht Widerspruch hervor. Mit seiner *Chronik eines Fiaskos* hat ihn Werner Marti in der Februar-Nummer 1999 unserer Zeitschrift beredt ausgedrückt. Mit dem nachfolgenden Beitrag möchte ich dartun, dass die Mundart-Literatur der Schweiz in Frankreich (Elsass), Deutschland und Österreich keineswegs wie eine Marginalie der Schweizer Literatur verstanden wird. Andernfalls möchte man doch in den Germanistischen Texten,* Band 5 *Die neue deutsche Mundartdichtung*, Tendenzen und Autoren, dargestellt am Beispiel der Lyrik, herausgegeben und redigiert von Fernand Hoffmann und Josef Berlinger, nachlesen: «...Die wichtigsten Anstösse zur Erneuerung der Mundartdichtung kamen gleich nach dem zweiten Weltkrieg nicht von der später in an Impulsen so reichen *Wiener Gruppe* her, wie das allgemein angenommen wird, sondern

aus der Schweiz...». So sei der Schweizer Eugen Gomringer «gewissermassen der Ideologe der neueren Österreichischen und schweizerischen Dialektdichtung» (Dieter Fringeli). Auf nahezu 20 Seiten wird alsdann die Schweizer Mundartliteratur, wenn auch nicht umfassend, so doch einlässlich zur Sprache gebracht.

*) Georg Olms Verlag 1978, Hildesheim

INHALTSVERZEICHNIS

<i>Mundartliteratur –</i>	
<i>Grenzüberschreitend</i>	2
<i>Ein notwendiger Nachtrag</i>	6
<i>Eine beachtenswerte</i>	
<i>Neuerscheinung</i>	6
<i>Friesisch, der unbekannte</i>	
<i>Verwandte</i>	7
<i>Walter Käslin zum Gedenken</i>	9
<i>Diverses</i>	12